

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849**

220 (15.9.1849)

# Beilage zu Nr. 220 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 15. September 1849.

**F.60. [2]. Landshausen, im Amt Eppingen.**  
**Zwangsversteigerung.**  
Richterlicher Verfügung vom 31. August, Nr. 12,910, zufolge, wird am Dienstag, den 25. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Müllermeisters Joseph Bauer eine im Thal von hier gegen Gochsheim liegende Mahlmühle mit einem Mahl- und einem Schälgang, nebst Delmühle, Scheuer, Stallung, Keller, sowie ungefähr 1 Viertel Gemüse- und Obhgarten, und beiläufig 7 Morgen 3 Viertel Acker und Weinberge zu Eigentum versteigert.  
Landshausen, den 7. September 1849.  
Bürgermeisteramt.  
Eymann,  
vdt. Hartmann,  
Rathschreiber.

**F.96. Acher.**  
**Haberlieferung.**  
Die Lieferung von 300 Malter Haber wird nächsten Dienstag, den 18. d., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Adler dabei, an die Wenigstmeistern in öffentlicher Versteigerung vergeben.  
Acher, den 13. September 1849.  
Bürgermeisteramt.  
Suhl.

**F.37. [3]. Nr. 863. Schwellingen. (Holzversteigerung.)** Im Domänenwald, Distrikt Hardt, werden durch Unterzeichneten versteigert:  
Donnerstag, den 20. September 1849,  
600 Stämme forstliches Bau- und Nadelholz,  
200 Stück forstliche Delph.  
Man versammelt sich früh 9 Uhr auf dem Schlage, alle Saubusch.  
Schwellingen, den 11. September 1849.  
Großh. bad. Bezirksforstf. Omlin.

**F.69. [3]. Stühlingen. (Holzversteigerung auf dem Stock.)** Aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Stühlingen werden nachverzeichnete Bau-, Nutz- und Brennholzer in öffentlicher Versteigerung auf dem Stocke verwerthet, und zwar bis

- Montag, den 24. September d. J.,  
Distrikt Großholz bei Bettmaringen,  
50 Stämme tannenes Bauholz,  
200 Stück tannenes Sägels,  
80 Klasten tannenes Scheit- und Prügelholz.  
Distrikt Gärth.  
150 Stück tannenes Sägels,  
40 Klasten tannenes Scheit- und Prügelholz.  
Distrikt Erlenberg bei Hürtingen,  
200 Stämme tannenes Bauholz,  
150 Stück tannenes Sägels,  
120 Klasten tannenes Scheit- und Prügelholz.  
Distrikt Korbhald bei Bulgenbach.  
30 Stämme tannenes Bauholz,  
120 Stück tannenes Sägels,  
40 Klasten tannenes Scheit- und Prügelholz.  
Distrikt Mattenhalde bei Buggenried.  
15 Stämme tannenes Bauholz,  
15 Klasten tannenes Scheit- und Prügelholz.  
Distrikt Berauer Halde bei Berau.  
30 Stämme tannenes Bauholz,  
80 Stück tannenes Sägels,  
80 Klasten tannenes Scheit- und Prügelholz.

Die Zusammenkunft findet am ersten Tag in Bettmaringen im Gasthaus zum Adler, und am zweiten Tag zu Miebern auf dem Wald im Gasthaus zum Kreuz Morgens 8 Uhr statt.  
Schließlich bemerken wir, daß den Streigern angemessene Zahlungs Termine gegeben werden können.  
Stühlingen, den 12. September 1849.  
Großh. bad. Bezirksforstf. Fischer.

**F.95 [3]. Dinglingen. (Eichhämmerversteigerung.)** In den Forstdomänen Abtswald und Schneidwald des Forstbezirks Iphenheim, werden am Montag, den 1. Oktober d. J., früh 9 Uhr,  
200 Stämme Eichen,  
zu jeglicher Verwendung tauglich, — auf dem Stock dem Kubfuß nach — einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.  
Die Zusammenkunft der Liebhaber findet vor der Versteigerung auf der Rheinstraße zwischen Fugswier und Kürzell bei dem Eingange in den Abtswald statt.  
Die Domänenwäldhüter Erhardt von Kürzell und Reunhardt von Fugswier sind angewiesen, dieses Holz auf jedwede Requisition bis zum Versteigerungstage vorzutragen; Erherer im Abtswald und Erherer im Schneidwald.  
Dinglingen, 12. September 1849.  
Großh. bad. Bezirksforstf. Iphenheim.  
Käffer.

**F.90. [3]. Karlsruhe. (Aufforderung und Forderung.)** Der Kanonier Michael Schaffner von Buchheim, Landamts Freiburg, ist angeschuldigt, an der Befreiung Struve's aus dem Gefängnis in Bruchsal Theil genommen zu haben. Da derselbe flüchtig ist, so wird er aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu stellen, widrigenfalls nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis gegen ihn gefällt werden wird.  
Sein Vermögen wird mit Beschlagnahme, und alle Behörden um Forderung der Befreiung des Gefangenen im Betretungsfalle gebeten.  
Karlsruhe, den 12. September 1849.  
Großh. Untersuchungskommission für die ehemalige Krillherzogthum.  
Winkelmann.

**F.91. [3]. Karlsruhe. (Forderung.)** Der Korporal Johann Georg Erny von Kirchheim ist der Treulofigkeit so wie der Theilnahme an der Militärmeisterei beschuldigt, und da derselbe sich auf flüchtigen Fuß befindet, so wird er hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dazur zu stellen und zu rechtfertigen, widrigenfalls

nach Lage der Akten das weitere Rechtliche gegen ihn verfügt werden sollte.  
Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf den Korporal Erny, dessen Signalement unten folgt, fahnden, im Betretungsfalle ihn arreiren und anher abliefern zu lassen.  
Auch wird dessen Vermögen mit Beschlagnahme und seinen Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, an ihn keine Zahlung zu leisten.  
S i g n a l e m e n t  
des Korporal Johann Georg Erny.  
Alter, 29 Jahre.  
Größe, 5' 8" 2/3.  
Körperbau, schlank, aber stark.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Augen, grau.  
Haare, braun.  
Nase, mittel.

Karlsruhe, den 13. September 1849.  
Die niedergesetzte Untersuchungskommission für das frühere 1. Dragonerregiment.  
Rüttinger.

**F.49. [3]. Karlsruhe. (Bekanntmachung.)** Das diesseitige Ausschreiben wegen des Dragoners Johann Krämer von Heitersheim vom 3. d. M. wird damit zurückgenommen, da solches in Folge einer irrig mitgetheilten Grundbesitz veranlaßt worden.  
Dagegen wird Dragoner Joseph Karl Krämer von Stadt Rehl, dessen Signalement unten folgt, aufgefordert, sich ungesäumt dazur zu stellen und sich wegen der ihm zur Last gelegten Theilnahme an der Militärmeisterei zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden sollte.  
Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf den Dragoner Joseph Karl Krämer zu fahnden, auf Betreten ihn zu verhaften und anher abzuliefern.  
Auch wird dessen Vermögen mit Beschlagnahme, und seinen Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung ihre Schuldigkeit nicht an ihn abzutragen.  
S i g n a l e m e n t  
des Dragoners Krämer.  
Alter, 24 Jahre.  
Größe, 5' 5" 4/4".  
Körperbau, kräftig.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Augen, blau.  
Haare, blond.  
Nase, mittlere.

Karlsruhe, den 12. September 1849.  
Die  
großh. Untersuchungskommission für das frühere 1. Dragonerregiment.  
Rüttinger.

**F.94. [2]. Nr. 25,256. Bruchsal. (Aufforderung und Forderung.)** Konrad Kolb von Bahndüden, welcher wegen Diebstahls dazur in Untersuchung steht, und sich im Besitze eines Erlaubnisbuches als Schuhmacher befindet, hat ohne Erlaubnis seine Heimath verlassen, und treibt sich höchst wahrscheinlich, um Arbeit zu suchen, im Lande umher.  
Wir bitten daher sämtliche Polizeibehörden, auf ihn zu fahnden, und im Betretungsfalle anher abzuliefern.  
Bruchsal, den 6. September 1849.  
Großh. bad. Oberamt.  
v. Berg,  
vdt. Hamninger,  
Alt. jur.

**F.30. [3]. Schönau. (Aufforderung und Forderung.)** Ambros Mutzler von Gershausen, Amts Eitenheim, früher Lehrer in Altem, steht dazur wegen Waisenscheitelscheidung und Aufreißung zum Antruf in Untersuchung, und hat sich dieser durch die Flucht entzogen.  
Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dazur zu stellen, um sich über die angeschuldigten Vergehen vernehmen zu lassen, andernfalls die Akten dem kompetenten Richter zum Erkenntnis vorgelegt werden.  
Zugleich wird auf dessen sämtliches Vermögen Beschlagnahme erlassen.  
Sämtliche Behörden werden ersucht, auf den Inculpanten zu fahnden, und ihn auf Betreten anher abzuliefern. Signalement folgt unten.  
S i g n a l e m e n t  
Alter, 36 Jahre.  
Größe, 5' 7".  
Gesicht, länglich.  
Haare, schwarzbraun.  
Stirn, hoch.  
Augenbrauen, schwarz.  
Augen, schwarzbraun.  
Nase, groß.  
Mund, groß.  
Wart, schwarz und stark.  
Schönau, den 10. September 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Thiergärtner,  
vdt. A. Roginger,  
Alt. jur.

**F.65. [3]. Nr. 29,834. Lafr. (Forderung.)** Dem Damian Reumeyer von Oberweier wurde in der Nacht vom 23. auf den 29. d. M. ein Pferd sammt Geschirr aus seinem Stalle entwendet. Das Pferd ist etwa 10 Jahre alt, eine braunrothe Stute mit weißem Stern und weißen Hinterfüßen, wovon der rechte etwas krumm ist. Die Hufe waren bei der Entwendung frisch beschlagen und das Gassen am linken Vorderfuß war etwas härter als die andern. Das Pferdgeschirr ist alt und abgetragen.  
Dies wird beauftragt der Forderung auf die entwendeten Gegenstände und den unbekanntem Thäter bekannt gemacht.  
Lafr, den 30. August 1849.  
Großh. bad. Oberamt.  
Blattmann.

**F.57. [3]. Nr. 39,854. Seidelberg. (Diebstahl.)** Am 5. d. M. wurden dem Hansnecht Ernst Ruf hier folgende Gegenstände aus seinem Koffer entwendet, nämlich: ein schwarzes Tuchsammet mit überponnenen Knöpfen, ein Paar schwarze bestreifte Wollstiefeln, ein Paar wollene karrierte Hosen von braunem Grund, eine schwarze wollene Weste, eine blaue wollene Weste mit überponnenen

Knöpfen, eine grauwollene Weste mit roten kleinen Karros und Blümchen, mit gläsernen Knöpfen, eine dunkle, weiß und roth gestreifte Sommerweste, eine silberne Sackuhr mit weißem Zifferblatt, arabischen Zahlen, um welche, sowie um die untere messingene Platte des Werks ein silberner Ring, in welchem ringsherum Granatsteine gefaßt, ein mit Silber beschlagener grüner Riemen als Uhrgehäng dienend, in der Mitte ein silbernes Herz zum Auf- und Abschließen mit den Buchstaben J. E. R., ein silberner Uhrschlüssel, ein seidener Sack mit rothem Grund und Blumen, ein baumwollener farbiger Schal, 2 Sackmesser mit birschporneuem Heft, ein roth- und weißseidener Geldbeutel mit Stahling und Gehäng, 2 fl. Geld in Münze.  
Seidelberg, den 7. Septbr. 1849.  
Großh. bad. Oberamt.  
Sachs.

**F.41. [3]. Nr. 18,054. Bonndorf. (Aufforderung.)** Bezüglich der schon früher angeordneten Forderung werden  
1) Ingenieurpraktikant Karl Dpilmatsch von Karlsruhe;  
2) Geometer Karl Heuberger von Ueberlingen;  
3) Leopold Rosenthal von Baden;  
4) Baruch Rosenkranz von Reidenstein;  
5) Hauptlehrer Heinrich Bickel von Epsenhofen;  
6) Bauführer Lauer Regg von Donaueschingen,  
aufgefordert, wegen der angeschuldigten Theilnahme am letzten Auftruf im Großherzogthum Baden sich binnen 3 Wochen dazur zu stellen und zu verantworten, als sonst nach dem Ergebnis der gegen sie eingeleiteten Untersuchung erkannt würde.  
Bonndorf, den 8. September 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Sieb.

**F.25. [3]. Nr. 24,561. Offenburg. (Aufforderung.)** Peter Rauch, welcher hier als Gewerbeschullehrer angestellt war, und wegen Theilnahme am Hochverrath hier in Untersuchung steht, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dazur zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis gegen ihn würde gefällt werden. Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlagnahme belegt.  
Offenburg, den 3. Sept. 1849.  
Großh. bad. Oberamt.  
v. Euffel,  
vdt. Schubert.

**E.995. [3]. Nr. 10,560. Blumenfeld. (Aufforderung.)** Die Maireresolution im Großherzogthum Baden ist  
B e s c h l u ß  
Da nach einer Anzeige Karl Schneider von Weiden, f. g. Bataillonsadjutant, nicht zu Hause ist, dessen Wohnort auch unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu stellen, indem sonst nach Lage der Akten das Erkenntnis gefällt werden soll.  
Blumenfeld, den 7. September 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Bed.  
vdt. Knoblauch,  
A. j.

**F.43. [3]. Nr. 20,150. Bretten. (Aufforderung.)** J. U. S. gegen Kaufmann Jakob Autenrieth von hier, wegen hochverrätherischer Unternehmungen.  
Gegen den bereits zur Forderung ausgeschriebenen Kaufmann Jakob Autenrieth von hier ist eine Untersuchung wegen hochverrätherischer Unternehmungen eingeleitet. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dazur zu stellen, und über die gegen ihn vorliegenden Anschuldigungspunkte zu verantworten, widrigenfalls nach dem Ergebnis der Untersuchung gegen ihn erkannt wird.  
Bretten, den 7. September 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Gaupp.

**F.86. Nr. 14,691. Engen. (Aufforderung.)** Josef Hilbrand von Emmingen ab Egg wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dazur zu stellen, um sich wegen eines zum Nachtheil des Kornhändlers Valentin Kästle begangenen Diebstahls zu verantworten, widrigenfalls nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis gegen ihn gefällt werden würde.  
Engen, den 30. August 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Schilling.

**F.3. [3]. Nr. 30,379. Lafr. (Aufforderung.)** J. S. der Maria Anna Gistler von Kürzell gegen die Verlassenschaft ihres Ehemanns, des Waidhüters Sebastian Gistler von da, Einweisung in den Besitz der Verlassenschaft betreffend.  
Es hat Sebastian Gistler's Wittve von Kürzell, nachdem die gesetzlichen Erben auf die Verlassenschaft ihres Mannes verstorben haben, um Einweisung in die Gewalt der Verlassenschaft nachgesucht, und wir werden diesem Antrage entsprechen, wenn nicht binnen 3 Wochen hiergegen eine Einsprache erhoben wird.  
Lafr, den 4. September 1849.  
Großh. bad. Oberamt.  
Sachs.

**F.83. [2]. Nr. 9006. Korf. (Bekanntmachung.)** J. U. S. gegen Forstkommer Emil Stierlin aus Korf, Bürgermeister und Handelsmann Gustav Roos von Stadt Rehl, Bäckermeister Jakob

Kuchs aus Auenheim, den praktischen Arzt Ludwig Kuchling aus Stadt Rehl, den praktischen Arzt Karl König aus Bilsheit, und gegen Georg Steurer aus Neumühl, wegen Theilnahme an hochverrätherischen Unternehmungen, wurden, da die Angeklagten landesflüchtig sind, Vermögenspfleger aufgestellt und in dieser Eigenschaft verpflichtet, und zwar

für Stierlin: Georg Müll von Korf,  
für Roos: Jakob Feld junger in Stadt Rehl,  
für Kuchs: Bürger Michael Ubril in Auenheim,  
für Kuchling: Handelsmann Johann Ringado in Stadt Rehl,  
für König: Schwamewirt Georg Reif in Bilsheit, und  
für Steurer: Jakob Jockers von Neumühl.  
Sämtliche Schuldner der genannten Angeklagten werden nunmehr angewiesen, ihre bereits verfallenen Schuldscheine an die bezeichneten Vermögenspfleger, an welche allein gültig bezahlt werden kann, zu entrichten.  
Korf, den 13. September 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Bodmann.

**F.44. [3]. Nr. 18,032. Bonndorf. (Bekanntmachung.)** Durch Erkenntnis des großh. k. Oberkirchenraths zu Karlsruhe vom 21. August d. J., Nr. 18,840 und 18,841, wurde Hauptlehrer Bickel zu Epsenhofen wegen Theilnahme an der Empörung und faktischer Aufhebung seines Dienstes durch die Flucht, in Gemäßheit der §§. 54 und 55 des Verfassungsgesetzes vom 28. August 1838, der Schulpflicht entzogen, und aus dem Schulfache entlassen.  
Dieses Erkenntnis wird dem flüchtigen Hauptlehrer Bickel unter Hinweisung auf die achtjährige Frist zur Anmeldung und auf die 14tägige Frist zur Ausführung des Rekurses auf diesem Wege eröffnet.  
Bonndorf, den 31. August 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Gauter,  
vdt. Müller,  
Alt. jur.

**F.101. Nr. 29,393. Freiburg. (Bekanntmachung.)** In Sachen der großh. Generalstaatskasse in Karlsruhe, Klägerin, gegen den seitherigen Obergerichtsadvokaten v. Kotte dazur, Beklagten, Kladderlag betreffend.

In Erwägung, daß der Beklagte, welchem die Ladungsvorladung vom 8. v. M. gemäß §. 272, Nr. 3 der Prozeßordnung, durch Ausschreiben in öffentlichen Blättern bekannt gemacht worden ist, weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten vertreten, in der heutigen Tagfahrt erschienen ist, oder eine Vernehmung abzugeben hat.  
In Anbetracht, daß die Klage so wie der erkannte Arrest nach E. R. S. 1131, 1133, 1378, 1382, sowie §. 676 Nr. 1, 686 und 689 der Prozeßordnung begründet und gerechtfertigt erscheint.  
Aus diesen Gründen und mit Bezug auf §. 169 der Prozeßordnung, wegen der Kosten, ergeht gemäß §. 693 ff. der Prozeßordnung auf Anrufen der Klägerin

B e s c h l u ß  
Wird der tatsächliche Klagevortrag für zugehoben, der erkannte Arrest für fortreibend und gerechtfertigt, jede Einrede in der Hauptsache und gegen die Rechtmäßigkeit des Arrests für verjährt erklärt, und der Beklagte für schuldig erkannt:  
a) den Betrag von 48 fl. 52 kr. sammt 5% Zinsen vom 2. Juni l. J.;  
b) den Betrag von 30 fl. 24 kr. sammt 5% Zinsen vom 19. Juli l. J.;  
c) 90 fl. sammt 5% Zinsen vom 1. Juli l. J., binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Vollstreckung an die Klägerin zu bezahlen, und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.  
S. R. B.  
Dieses wird dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten auf öffentlichem Wege bekannt gemacht.  
Freiburg, den 30. August 1849.  
Großh. bad. Stadtamt.  
Sauerbed.

**F.13. [3]. Nr. 8668. Philippsburg. (Bekanntmachung.)** J. S. des S. A. Baur von Bruchsal, als Bevollmächtigten des Seifenfabrikanten Andreas Baur von da, Adrian Murrmann, Kaufmann zu Philippsburg, Forderung betreffend, ergeht auf eingereichte Klage der

B e s c h l u ß  
1) Wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf Freitag, den 21. September d. J., früh 8 Uhr, anberaumt, und  
2) der Beklagte hiezur unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß im Falle seines Nichterscheinens der tatsächliche Klagevortrag für zugehoben angenommen, und jede Schlußrede für verjährt erklärt werden soll.  
Da sich der Beklagte auf flüchtigem Fuße befindet, so wird ihm auf diesem Wege hiervon Eröffnung gemacht.  
Philippsburg, den 27. Juli 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Kirchgessner,  
vdt. Bopp.  
**F.80. [3]. Nr. 17,035. Neuhadt. (Öffentliche Verladung.)** Bürgermeister Mathä Eickert von Biershalden erbob heute gegen den praktischen Arzt Joseph Schilling von Neuhadt folgende Klage:  
Er habe den 9. Juli 1848 dem Beklagten eine Anzahl Lbrerleiten und Kläder dazu für die Summe von 44 fl. verkauft und geliefert gegen alsbald zu leistende Zahlung. Diese sey nicht erfolgt, der Beklagte, als

